

## **TV Frutigen am Kantonalen Turnfest auf dem Podest**

**Der TV Frutigen kehrt vom Kantonalen Turnfest in Utzensdorf kranzgeschmückt heim. Der Podestrang musste hart erarbeitet werden. Dem Verein fehlen junge Männer.**

Nach über 10 Jahren fand erstmals wieder ein Berner Kantonales Turnfest statt. 11'600 Turnerinnen und Turner traten in der Region Utzensdorf zu den Wettkämpfen an. Alleine im Vereinswettkampf der Aktiven waren über 250 Vereine am Start. Mit dabei auch der TV Frutigen in der 3. Stärkeklasse, welcher nach seinem Stärkeklassem Sieg am Seeländischen Turnfest erneut für einen Spitzenplatz sorgen wollte. Entsprechend motiviert und konzentriert stiegen die Frutiger in den Wettkampf.

### **Team-Aerobic legt vor**

Den Frauen im Team-Aerobic wurde im Vorfeld einiges an Flexibilität abverlangt. Die zahlreichen Programmumstellungen schlugen sich aber nicht negativ auf die Note aus. Im Gegenteil: Mit 9.25 Punkten resultierte am Kantonalen die zweitbeste je geturnte Team-Aerobic-Note im TV Frutigen. Dem standen die 12 Frauen und 4 Männer in der Pendelstafette in nichts nach und so legten die Frutiger bereits im ersten Wettkampfteil einen wichtigen Grundstein zum späteren Erfolg.

### **Trotz Bänderriss am Start**

Beflügelt von dieser Vorgabe genoss die Gymnastikgruppe ihren Wettkampf bei herrlichem Sonnenschein, fanden doch die meisten Trainings bei Regen und kalten Temperaturen statt. Die gelungene Vorstellung wurde denn auch mit einer hohen Note belohnt. Im Steinstossen schlug die Verletzungshexe bereits im Training zu. Philipp Steinhauer trat aber aus dem Schatten des verletzten Teamleaders hervor und setzte seinen grossen Trainingsfleiss in eine persönliche Bestweite um. Damit nicht genug. Bei der Wettkampfvorbereitung zum Steinstossen zog sich eine Turnerin einen Bänderriss am Knöchel zu, trat dennoch zum Wettkampf an und er-

reichte mit ihren drei Kolleginnen die Maximalnote. Mit einer Gesamtnote von 9.78 sorgte das Steinstossen für einmal für die höchste Note des Vereins. Das kleine Weitsprungteam rundete den zweiten Wettkampfteil souverän ab und hielt die Ausgangslage offen, dass die Frutiger vor den abschliessenden Disziplinen von einem erneuten Podestplatz träumen durften.

### **Alle für einen im Steinheben**

Wie wichtig der Teamgedanke zu werten ist, zeigte sich beim Steinheben, fiel doch einem Turner bereits bei der ersten Hebung der Stein unglücklich aus der Hand. Damit waren seine Kollegin und die Kollegen doppelt gefordert. Es galt, die verpassten Hebungen gemeinsam aufzuholen. Dies gelang und so durfte sich der TV Frutigen in dieser Disziplin die maximal mögliche Punktzahl gutschreiben lassen. Einen wesentliche Anteil an diesem Erfolg hatte auch Res Stucki, welcher mit dem Kantonalen sein 40. Turnerjahr absolvierte. Der abschliessende Fachtest Allround etabliert sich langsam zu einem wichtigen und sicheren Standbein des TV Frutigen. Nach diesem dritten und letzten Wettkampfteil setzte sich der TV Frutigen in der 3. Stärkeklasse an die Spitze der Tabelle und wurde bis am Abend nur noch vom TV Rüti, seines Zeichens mehrfacher Schweizermeister bei den Sprüngen, überholt. Dem TV Frutigen gelang mit einer Gesamtpunktzahl von 28.44 Punkten die dritthöchste Punktzahl aller Berner Vereine. Stolz und entsprechend ausiebig feierten die Turnerinnen und Turner dieses Resultat. Der abtretende Oberturner Michael Moser wurde von seinem Team mit einem Geschenk verabschiedet.



### **Kantonales Turnfest:**

3. Stärkeklasse

1. TV Rüti 29.63

2. TV Frutigen 28.44

3. TV Regensdorf 28.26

### **Einzelresultate TV Fruigen:**

Team-Aerobic 9.25

Pendelstaffette 9.40

Steinstossen 9.78

Gymnastik 9.30

Weitsprung 9.41

Steinheben 9.70

Fachtest 9.75

## **Interview mit dem Oberturner Michael Moser:**

**In den drei Jahren als Oberturner erreichten Sie mit dem TV Frutigen fünf Podestplätze. Treten Sie auf dem Höhepunkt ab?**

Das letzte Kantonale Turnfest fand 1999 statt. So gesehen war der Erfolg in Utzensdorf schon ein Höhepunkt. Resultatmässig hätte ich vor einem Jahr nach den beiden Turnfestsiegen zurücktreten müssen (schmunzelt).

**Wo sehen Sie die Gründe für den erneuten Spitzenrang am Kantonalen?**

Der TV Frutigen in der Ausgabe 2010 lebt nicht von einer Leaderdisziplin allein und kein Wettkampfteil fällt ab. Diese Ausgeglichenheit zeichnet uns aus und zeigt sich in der Bandbreite von nur 0.5 Punkten von der tiefsten zur höchste Note. Alle Noten liegen über 9 Punkte, was sehr hoch ist.

**Warum turnt der TV Frutigen nicht mehr in der ersten Stärkeklasse?**

Die Stärkenklasseinteilung basiert auf der Anzahl eingesetzter Turnerinnen und Turner. Obwohl fast das halbe Team 20 Jahre oder jünger ist, fehlen uns insbesondere Turner, um wieder in der Königsklasse starten zu können.

**Werden neue Disziplinen in den Wettkampf aufgenommen?**

Die hervorragende Arbeit im Geräteturnen soll sich dereinst auch an einem Turnfest auszahlen. Es ist geplant, eine Geräte-riege via den einteiligen Vereinswettkampf an den Vereinswettkampf der Aktiven heranzuführen.

**Was wünschen Sie sich für die Zukunft im TV Frutigen?**

Wie bereits erwähnt, fehlen uns Turner zwischen 18 und 30 Jahren. Es gibt in Frutigen viele Jungs, welche als Schüler in Sportvereinen sind und danach aufhören. Der Turnverein Frutigen

bietet mit dem polysportiven Angebot für alle jungen Männer eine echte Herausforderung. Wer den Turnsport belächelt verkennt den Trainingsfleiss und den nötigen Teamgeist, den es braucht, um auf diesem konstant hohen Niveau zu turnen. Viele junge Frauen motiviert dies und sie turnen engagiert in unserem Verein mit. Ich wünsche mir Jungs, die diese Herausforderung auch annehmen. Der ehemalige Spitzenskipfaher Ueli Mühlemann beispielsweise trug mit seiner Leistung am Kantonalen zum guten Resultat des TV Frutigen bei.